

Bürgerbühne  
Wipfeld e.V.

ICH HÄTTE

GERN

WIEDER

EINEN

NAMEN

Judas

von Lot Vekemans

Programm



buehne-wipfeld.de

QR-Code zur Homepage

## Inhalt

3 | Herzlich Willkommen!

Mitwirkende | 5

8 | Das Stück

Konzept | 9

13 | Die Geschichte eines Namens

Logbuch einer anderen Zeit | 15

19 | Bühne & Kostüm

Unterstützer | 21

23 | Der Verein

Danke | 25

Impressum | 26



Bürgerbühne  
Wipfeld e.V.  
inszeniert

# Judas

von Lot Vekemans

Übers. von  
Eva M. Pieper und Christine Bais

PREMIERE  
am 27. August 2021 um 20:00 Uhr  
auf dem Kirchberg in Wipfeld.  
weitere Termine: 28.8.21 | 29.8.21 | 30.8.21

Dieses Stück erhalten Sie auch als E-book unter  
[www.textbuehne.eu](http://www.textbuehne.eu)

# Herzlich Willkommen!

Wir, die Mitglieder der Bürgerbühne Wipfeld e.V., freuen uns, dass Sie auf den Kirchberg gekommen sind. Vor Ihnen liegt ein spannender Abend, der unter den verrücktesten Bedingungen entstanden ist. Nachdem wir einen ersten Versuch mitten in den Proben beenden mussten, konnten wir diese nach eineinhalb Jahren mit neuem Inszenierungskonzept wieder aufnehmen. Im Programmheft erfahren Sie ein paar Hintergründe und Highlights aus der Zeit der Proben und rund um das Stück.

Bevor es los geht noch ein paar Dinge: Wir spielen Judas auf drei Bühnen gleichzeitig. Während der Vorstellung wechselt das Publikum zweimal den Ort, sodass alle Zuschauenden jede Bühne einmal sehen. Für Ihre persönliche Sicherheit während der Aufführung und des Bühnenwechsels sorgt unser Hygiene- und Sicherheitskonzept. Die wichtigsten Punkte finden Sie direkt neben unserem Übersichtsplan. Wir bitten Sie, diese Punkte einzuhalten, damit sich alle Mitmenschen wohl fühlen.

Vielleicht bietet Ihnen unsere Inszenierung eine Möglichkeit inne zu halten und die Zeit neu zu betrachten. Wir hoffen, dass Ihnen die Inszenierung einen spannenden Abend bereitet oder Sie zu neuen Gedanken anregt. In jedem Fall wünschen wir Ihnen beste Unterhaltung!

Stellvertretend für alle Aktiven der Bürgerbühne Wipfeld e.V.:



Bernd Schneider  
1. Vorsitzender



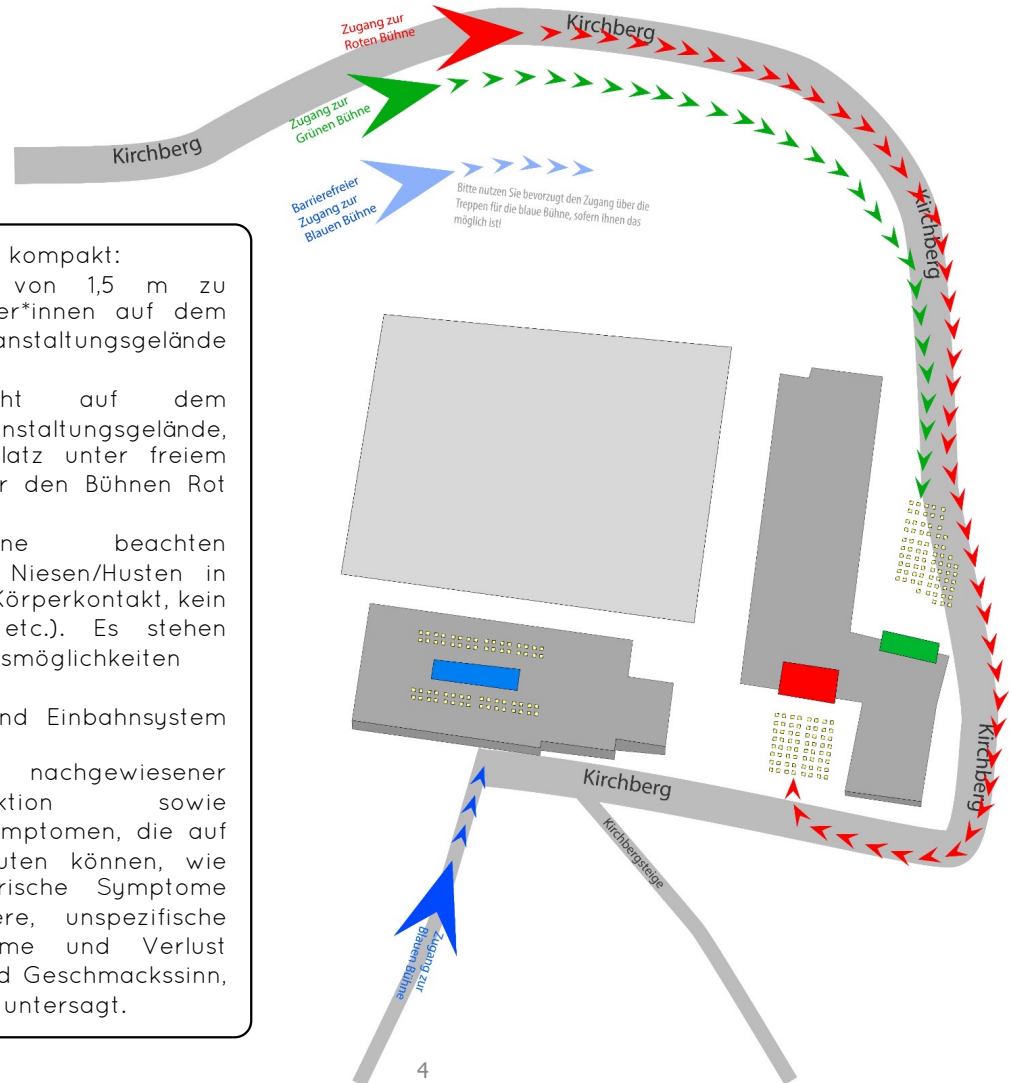
Stefanie Sprenger  
2. Vorsitzende



Max Sauer  
künstlerische Leitung

#### Das Hygienekonzept kompakt:

- Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Besucher\*innen auf dem gesamten Veranstaltungsgelände einhalten.
- FFP2-Maskenpflicht auf dem gesamten Veranstaltungsgelände, außer am Sitzplatz unter freiem Himmel (also vor den Bühnen Rot und Grün).
- Bitte Hygiene beachten (Händewaschen, Niesen/Husten in Armbeuge, kein Körperkontakt, kein Händeschütteln etc.). Es stehen Handdesinfektionsmöglichkeiten zur Verfügung.
- Verkehrswege und Einbahnsystem beachten.
- Personen mit nachgewiesener SARS-CoV-2-Infektion sowie Personen mit Symptomen, die auf COVID-19 hindeuten können, wie akute respiratorische Symptome jeglicher Schwere, unspezifische Allgemeinsymptome und Verlust von Geruchs- und Geschmackssinn, ist die Teilnahme untersagt.



# Mitwirkende

## **Judas**

Claudia Grob/ Conny Fritz  
Stefan Baumgärtner  
Stefan Volkmuth  
Ilias Schott  
Tamara Römer  
Carolin Schneider  
Michael Gröger

## **Regie**

Max Sauer

## **Video**

Thomas Bünger

## **Dramaturgie**

Martina Weiß  
Michael Halbig  
Petra Schneider



ICH  
VON  
VIELEN



### **Kostüm & Maske**

Jasmin Heinrich | Stefanie Sprenger | Kathrin Thaler  
Elisabeth Mons | Sonja Reichert | Fabienne Dittmann

### **Bühne**

Stefanie Sprenger | Frank Reichert | Roland Scheuring  
Michael Korbacher | Leonhard Schneider | Philipp Volk

### **Sounddesign**

Jendrik Dettmann | Philipp Oechsner | Tobias Lothar

### **Lichtdesign**

Thomas Bünger | Tobias Lothar | Philipp Oechsner

### **Ticketing**

Fabienne Dittmann | Jasmin Heinrich | Stefanie Sprenger  
Kathrin Thaler | Sonja Reichert | Max Sauer | Thomas Bünger

### **Produktion**

Bernd Schneider | Stefanie Sprenger  
Thomas Pabst | Birgit Grob





# Das Stück

"Judas" handelt von einem Mann, dessen Name für Verrat steht. Ein Mann, der jahrhundertlang von jedem geschmäht wurde. Doch wäre ohne diesen Menschen und ohne seinen Judaskuss das Christentum nie zu einer der großen Weltreligionen geworden... Es gibt in jedem Zeitalter Spekulationen über Judas und seine Motive. Nach zweitausend Jahren ist es an der Zeit, dass Judas selber spricht: In dieser Inszenierung begeht er einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurück zu bringen.<sup>1</sup>

In der Bürgerbühne Wipfeld sind es sechs Schauspieler\*innen, die gleichzeitig auf drei Bühnen diese Rolle spielen. Das Publikum erlebt jeweils einen Teil von Judas live, während die anderen Bühnen per Video zu beobachten sind. So wird eine Randfigur, über die sonst eigentlich nichts Gutes geschrieben wird, zur sechsfachen Hauptrolle. In dieser Vielschichtigkeit nimmt die Inszenierung das Publikum mit auf eine spannende Reise in unterschiedliche Perspektiven auf Judas.

ALS ICH HIERMIT ANFANG  
HATTE ICH EINEN PLAN



# Das Konzept

Judas

[Konzept 20]

kein Chor!

6 Figuren →

Bühnenmaterial verteilten  
Text-Software

Ⓐ Videoproduktion mit kinästhetisch  
Bauer

Zeit: 1-2 Wochen

(Testkonzept?)

Operative - Regeln?

Rechte (Film)

Ⓐ auch mit nur 1  
Person möglich

Wann beginnt die Inszenierung?



Video -> "Reise zurück in Kindheit"

Homepage  
Youtube  
Chat/SMS  
(Forum?)

Telefon  
Börse

€  
Totale  
Sonderausgabe  
25  
500 in Spiel

Konzept 2.0

4/3/21

mit Thomas

4 Spielstühle

je

3 Monitore

je

1 Kamera

mit Jubelgen

100mm Videokabel

je

Soundanlage  
mit Verbindung

Licht: (Dunkel?) 22.00?

Projizieren?

**Bauer?**

Orte im Stadt  
durchschnittlich  
↳ Spielraum

Problem:

wie Aufteilung

4 Räume

1 Laptop

allein

in

mit

wären

"Teamspeak"

für Video-call  
LAN

Bühe

7/7/21

Ideen: Role Bühe: Plave & Nachsitel  
Grühe Bühe: Baum auf Podium Holzplatten

Kirche: Dürer Skizze

Kavensae: Note: 1 Vertolger / Bese  
Grüven: 2: Vogel / Maulwurf

Kirche Hardy

Präsen - Vorbereitung

21.05.21

Text - Buddies → Gemeinsames Lernen  
Evaluationsprozessgang mit Max

Probekömen - Arbeit

Verteilt auf Wochen  
→ wieder verwenden

Mit Thomas

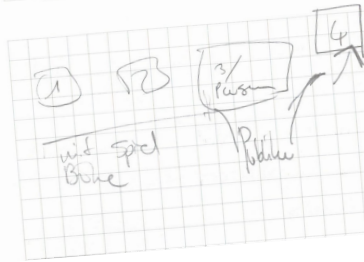
Chor? →

22.6.21

Probekömen - Maggig?  
↓ Kontrolle der „Blauen“ (Bühe)  
Gemeinsam umeinander arbeiten.  
→ Aufnahmegerät.

Präsen - Tausch

20/7/21



Präsen 1

Michael K - Stefan B. 19/7/21

Stefan B:

Winkel:

Blätter im Winds wegräumen macht

1. langsam raus  
2. → Das ist Wein Vorsatz



Judas Stefan Baumgärtner

ABER

VER-SU-CHEN-SIE-BIT-TE

NICHT ETWAS ZU BEGREIFEN

Noch Fragen? Dann kommen Sie gerne zu unserem Nachgespräch! Dies findet am **Samstag, 28.8.21** und **Sonntag, 29.08.21** im Anschluss an die Vorstellungen in der Kirche statt. Der Zugang ist mit einem Ticket der vier Vorstellungen möglich.





# Die Geschichte eines Namens

von Corinna Huber

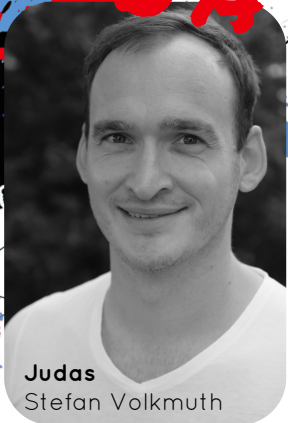
Wir kennen Abraham und Moses, Josef und Maria, freilich Jesus. Doch neben den Hauptprotagonisten in den bekannten religiösen Schriften gibt es wohl kaum eine Figur, die eine solche Symbolkraft entwickelt hat wie die Figur des Judas. Sie ist Sinnbild für Schuld, Sünde und Verrat an Jesu Christi und damit am ganzen Christentum. Gleichzeitig gibt es nur wenig gesichertes Wissen über die historische Figur des Judas Iskarioth, dessen Sein Beiname mit Mann aus Karioth übersetzt werden kann. Er könnte aber auch aus dem Lateinischen mit Mann mit dem Dolch übersetzt werden oder von hebräisch schakar = lügen, betrügen abstammen. Doch lassen alle Übersetzungsmöglichkeiten immer einen letzten Zweifel, etwa weil einzelne Wortteile unerklärt bleiben.

Auch ein Blick in die Evangelien des Neuen Testaments gibt keinen Aufschluss. Markus berichtet recht nüchtern von Judas' Absicht Jesus den Hohepriestern auszuliefern, Matthäus fügt der Geschichte Judas' Forderung nach einer Gegenleistung hinzu. Bei Matthäus erhält Judas 30 Silberlinge für den Verrat, was wohl so viel wert ist wie ein Esel zur neutestamentarischen Zeit. Mit Lukas und schließlich Johannes wird Judas zunehmend zum Dämon. Bei Johannes erhält jede Erwähnung des Judas den Beisatz, der spätere Verräter Jesu zu sein. Die Einzelheiten von Judas' Verrat sind in den vier Evangelien nicht deckungsgleich und über die Motive kann nur spekuliert werden. Dies beschäftigt die Theologie, die Geschichts- und Kulturwissenschaft und nicht zuletzt Kunst und Literatur bis heute. Gerade weil die Figur des Judas auch über die Heilige Schrift hinauswirkt. In Brauchtümern wie dem Judasverbrennen, dem Judasjagen oder -vertreiben wurde und wird Rache geübt für dessen Tat. Doch ist es nicht allein die individuelle Handlung des Judas', die angeprangert wird. Nicht nur ihm sondern dem ganzen Judentum wurde die Schuld am Tod Jesu Christi gegeben.



**AUF  
DIESEN  
NAMEN**

ICH  
WAR  
STOLZ,  
JA



Verfolgung und Gewalt gegen Menschen jüdischen Glaubens sind die leidvolle Konsequenz daraus und bis in die Zeit des Nationalsozialismus hinein galt Judas, der Verräter, als Rechtfertigung für gelebten Antisemitismus. Auch heute wird der Name des Judas antisemitisch zweckentfremdet. So zum Beispiel von einer anti-jüdischen, rassistischen Website, die seit geraumer Zeit im Netz existiert. Die Seite listet Personen und Institutionen, die sich im öffentlichen Leben für Geflüchtete, religiöse und soziale Pluralität, gegen Rassismus, Sexismus und Diskriminierung einsetzen. Menschen jüdischen Glaubens sind explizit mit einem gelben Judenstern gekennzeichnet. Ermittlungsanzeigen gegen die Website, mit dem selbsternannten Auftrag „Doing the job the media refuses to do“, werden immer wieder eingestellt, weil die Betreiber nicht ausgemacht werden können. Der Name der Seite: judas.watch.

„Ich hätte so gerne einfach wieder einen Namen“, lässt Vekemans ihren Judas sagen. Denn seiner wurde überzeichnet, politisch instrumentalisiert und der eigentlich biblischen und historischen Persona genommen. Übrig bleibt ein Name als Synonym für eine ehrlose und verwerfliche Tat. Jesus aber wusste, um den Verrat des Judas. Er ist Teil der Prophezeiung. Ist Judas also womöglich kein Verräter, sondern vielmehr ein Mittäter in der Erfüllung des göttlichen Heilsplans? Ist Judas schuldig geworden, weil er handelte, wie Jesus es vorhersagte? Hat der Verrat dem Christentum gar erst den Weg zur Weltreligion geebnet? Ist Judas nicht Verhinderer sondern Teil des Mythos Jesu Christi? Was bleibt ist der Zweifel und die Erkenntnis, dass im Namen Judas so viel an Zuschreibungen und Deutungen liegen, dass dieser Name mehr als nur eine Figur sein kann.

# Logbuch einer anderen Zeit

von Stefan Volkmuth

## **Samstag, 18.01.2020**

Im Dezember haben wir noch den Theatermacher gespielt. Quasi einen Monolog mit zwei klitzekleinen Nebenrollen. Letzte Woche hat uns Max seine neue Projektidee vorgestellt: Judas. Schon wieder ein Monolog. Diesmal ohne Nebenrollen. Dafür wird er auf sechs Schauspieler verteilt. Plus ein Chor. Also doch wieder ein paar Nebenrollen.

Was das werden soll? Mal sehen... Heute lesen wir gemeinsam den Text, zerstückeln ihn, trinken Unmengen an Kaffee und fügen ihn wieder zu einem Stück zusammen.

## **Dienstag, 24.01.2020**

Die finale Textfassung steht. Die Schauspieler sind gefunden und motiviert. Der Probenplan steht, Bühnen- und Kostümgruppe sind schon fleißig am Basteln. Ab 22. Februar wird wieder Theater geprobt!

## **Samstag, 22.02.2020**

So manchem Anwesenden hängt das Faschingswochenende merklich im Gesicht, aber schon bald sieht man überall nur noch ein breites Grinsen. Heute geht es los! In der Konzeptionsprobe lesen alle Schauspieler ihren Text und alle Beteiligten hören gespannt zu. Im Anschluss gibt erste Kostüme und Requisiten zum Anfassen...

Achja: Natürlich gibt es wieder Unmengen Kaffee und in der Kaffeepause redet das ein oder andere Grüppchen über so eine neue Grippe in China...

## **Aschermittwoch, 26.02.2020**

Die große Probenzeit beginnt. Die ganze Fastenzeit über wollen wir uns auf den Judas vorbereiten, um dann am Gründonnerstag die große Premiere zu feiern. Los geht's für jede Rolle mit Einzelproben...



TUT,  
KANN  
MAN  
AUCH



WENN

MAN NICHTS



...Ist der Text drin? Welche Wege gehe ich? Wie mache ich meine Rolle interessanter? Alles Fragen, die uns in den nächsten langen Abenden bei viel Kaffee beschäftigen. Und nebenbei hat gerade irgendjemand angemerkt, dass diese Krankheit jetzt auch in Norditalien um sich geht.

**Samstag, 07.03.2020**

Es läuft. Die ersten Szenen lassen sich schon richtig gut anschauen. In den Proben gab es schon die ein oder andere Erleuchtung, Hackschnitzel flogen durch die Luft, einige Figuren bekommen langsam einen klar erkennbaren Charakter, andere sind noch etwas hölzern. Aber nach einer Woche ist das noch normal. Heute wird schon ab Vormittag geprobt. Nur gut, dass eine ausgiebige Mittagspause angesetzt ist. Die Gesprächsthemen sind aber weniger erfreulich. Dieses neue Virus ist jetzt auch in Deutschland angekommen.

**Samstag, 14.03.2020**

Diese Woche waren wieder hauptsächlich Einzelproben. Mal gut, mal nicht so gut, so das Feedback in der Whatsapp-Gruppe. Das kennen wir ja inzwischen. Kein Grund zur Panik. Heute früh dann aber eine neue Whatsapp-Nachricht: „Bitte alle Beteiligten kurzfristig um 10:00 Uhr ins Feuerwehrhaus kommen.“

Und da angekommen bestätigt sich eine böse Vorahnung: Die Stühle stehen nicht so eng wie sonst, die Stimmung ist geknickt. Alle reden nur über ein Thema: Das „neuartige Coronavirus“. Die Proben werden bis auf Weiteres ausgesetzt, die Vorstellungen verschoben. Eine Entscheidung. Trotz allem getroffen. Trotz allem, was da in einem wühlt und kämpft, hämmert und klopft.

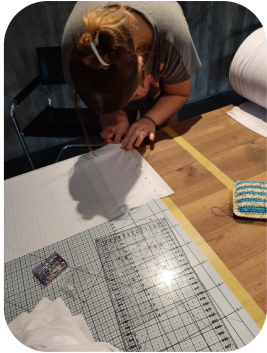
Heute sollte der Kartenvorverkauf beginnen...

**Gründonnerstag, 09.04.2021**

Heute ist Premiere. Eigentlich. Inzwischen hat uns die Pandemie voll im Griff. Wir stecken im Lockdown (später werden wir den noch als „ersten Lockdown“ bezeichnen) und werden in den nächsten Tagen Osterfeiertage verbringen, die wir so noch nie hatten.

Eine Geschichte mit Judas gibt es heute nicht in der Kirche zu hören und auch nicht auf der Bühne.

NICHTS  
FALSCH  
MACHEN





# Bühne & Kostüm

von Kathrin Thaler

Eine der ersten Informationen der künstlerischen Leitung war: „Ich stell mir Judas nicht in einer Kutte vor.“ Ok...? Wie sieht ein Judas dann aus? Ein moderner Judas? Wir stellen uns der Herausforderung und werden kreativ. Haben wir nicht mal in einem Workshop mit Bühnenbildnerin Christine Leers etwas über die Grundzüge der Kostümgestaltung gelernt? Also, raus damit: Wir sprudeln nur so vor Ideen... Nachdem wir verschiedene Kleidungsstile, Materialien und Farbgestaltungen diskutiert hatten, sind wir bei der **weißen Latzhose** hängen geblieben. Wie einfach und praktisch.

Sieht man Menschen in einer Latzhose gekleidet, assoziiert man das doch zumeist mit Arbeitsbekleidung – die Kleidung des Proletariats. Doch eigentlich gibt es nichts bequemerer, praktischeres und vielseitigeres als eine Latzhose. Und in gewisser Weise war Judas ja auch ein Arbeiter, der Apostel in Diensten von Jesus. Wir sind uns einig. Das passt, die Grundidee steht.

ICH SEHE  
ALLES  
MÖGLICHE,



Judas  
Carolin  
Schneider

Mit unterschiedlichen Materialien wollen wir die verschiedenen Charakterzüge des Judas betonen: Wolle und kuscheliges Fell, Tüll und Seide, Leinen und Baumwolle, Styropor und Plastik, Papier und Pappe – all das konnten wir in den Kostümen verarbeiten. Jedes Kostüm soll die verschiedenen Stimmungen aufgreifen und widerspiegeln.

Auch mittels Bühnenbild sollen diese Stimmungen wiedergegeben werden können. Somit war es die Aufgabe, ein schlichtes, aber dennoch aussagekräftiges Bühnenbild zu gestalten, das mithilfe spezieller Lichteffekte variieren kann.

Ein Baum, ein Stein und eine hügelige Landschaft. Mehr nicht? Schnell stand das Konzept und das einzige was wir dazu brauchen ist **Holz**: Ein paar Paletten, ein paar Dachlatten, eine Schachtel voller Schrauben und einen großen Hänger voller Hackschnitzel. Kein Problem. Wie gut, dass wir ein paar fleißige Handwerker in der Gruppe haben, die gekonnt, schnell und vor allem preisgünstig die Ideen umsetzen konnten. In vielen langen, arbeitsintensiven aber auch unterhaltsamen Abenden wurde gehämmert, gesägt, gebastelt, genäht und geklebt, so dass diese sechs Figuren heute in der Mitte stehen und ihre Perspektive auf Judas darbieten können.



ABER  
KEINEN STEIN

# Unterstützerinnen und Unterstützer



SCHAUEN  
SIE;  
WIR WISSEN  
DOCH ALLE,



Weingut Lothar



Rechtsanwältin · Mediatorin

**Gabriele Brach**

Fachanwältin für Familienrecht

Mitglied der ArGe Erb- und Familienrecht



**Reifen & Autoservice  
B. Braun**



**C. Schäfer**  
MALER & VERPUTZER



**HOLZWERKE  
GLEITSMANN GmbH**

**MPower GmbH**  
Unternehmensberater



**LANDKREIS  
SCHWEINFURT**



**Gemeinde  
Wipfeld**



Judas  
Claudia Grob

Wir bedanken uns bei den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern dieses Projekts. Ohne so viel regionalen Rückhalt wäre diese Arbeit nicht möglich. Vielen Dank!

**WAS DIE  
DINGE SO KOSTEN**

## Der Verein

DASS DINGE.  
ETWAS KOSTEN,

Die Bürgerbühne Wipfeld e.V. bietet als gemeinnütziger Verein eine Plattform, selbst aktiv Theater zu spielen, den Zugang zu Theater zu ermöglichen und neue Theaterformen auszuprobieren. Als Amateurtheater stehen auf unseren Bühnen keine professionellen Schauspieler, sondern der Elektriker, die Bäckerin und der Gemeinderat von Wipfeld. Kurzum: Bei uns stehen die Bürger\*innen im Rampenlicht.

Neben dem klassischen Vereinsvorstand und der Mitgliederversammlung kann die Vorstandschaft der Bürgerbühne Wipfeld e.V. eine künstlerische Leitung bestimmen, die ehren- oder hauptamtlich für den Verein Projekte und Programme durchführt. Dieser zentrale Grundstein des Vereins ermöglicht es, professionelle Expertise nach Wipfeld zu bringen und gleichzeitig wichtige künstlerische Arbeit entsprechend zu vergüten.

Als Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater ist die Bürgerbühne Wipfeld teil eines Netzwerks aus Theatergruppen und hat Zugang zu Tagungen und Workshops.

Wenn Sie Mitglied in unserem Verein werden möchten oder Sie uns finanziell unterstützen wollen, sprechen Sie unser Service-Personal gerne an. Auf der rechten Seite finden Sie auch einen Mitgliedsantrag.  
Wir freuen uns über jede Unterstützung!



Mehr Infos unter:

[www.buehne-wipfeld.de/ueber-uns/](http://www.buehne-wipfeld.de/ueber-uns/)



Judas  
Conny Fritz

AUCH  
FÜR  
MICH



(1) Nur natürliche Personen. Eine darüber hinausgehende aktive Mitgliedschaft wird projektbezogen erworben.

(2) Natürliche und juristische Personen

(3) Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Verein den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag für o.g. Vereinsmitglied von meinem Konto einzuziehen.

(4) Bei Minderjährigen Mitgliedern: Mit ihrer Unterschrift genehmigen erziehungsberechtigte Personen gemäß § 108 Abs. 1 BGB den von ihrem Kind erklärten Beitritt zum Verein.

## Antrag auf Mitgliedschaft

### Persönliche Daten

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Straße, Nr. \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_ Email \_\_\_\_\_  
Geburtsdag \_\_\_\_\_ Eintrittsdatum \_\_\_\_\_

Bei Familienmitgliedschaft bitte weitere Mitglieder angeben (Name, Vorname, Geburtsdatum):

### Mitgliedschaft: Ich beantrage die Aufnahme in den Verein „Bürgerbühne Wipfeld“ als

- passives Mitglied <sup>1</sup> Einzelmitgliedschaft volljährig 15€/Jahr  
minderjährig 10€/Jahr
- passives Mitglied <sup>1</sup> Familienmitgliedschaft 35€/Jahr  
(2 Erwachsene mit Kindern)
- Fördermitglied <sup>2</sup> gewünschter jährl. Förderbeitrag i.H.v.: \_\_\_\_\_ €  
(Mindestbeitrag 50€/Jahr)

### Bankverbindung:

Kontoinhaber \_\_\_\_\_  
Kreditinstitut \_\_\_\_\_  
IBAN \_\_\_\_\_  
BIC \_\_\_\_\_  
Unterschrift<sup>3</sup> \_\_\_\_\_

- Gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz weist der Verein darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Namen, Adressen, Telefonnummern, Email-Adressen, Eintritts- und Geburtsdatum, Bankverbindung, Teilnahme und Funktion in Projekten des Vereins. Zur erweiterten Mitgliederverwaltung (z.B. für Versicherungen) ist der Verein ggf. verpflichtet einige der gespeicherten Daten an angeschlossene Dachverbände zu übermitteln. Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung solcher personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden. Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.*
- Ich bin damit einverstanden, dass der Verein im Zusammenhang mit dem Vereinszweck sowie satzungsgemäßen Veranstaltungen personenbezogene Daten und Fotos von mir veröffentlicht und diese ggf. an Print und andere Medien übermittelt. Dieses Einverständnis betrifft insbesondere folgende Veröffentlichungen: Teilnahme an Projekten, Kontaktdaten von Vereinsfunktionären, Berichte über Ehrungen und Geburtstage. Veröffentlicht werden ggf. Fotos, der Name, die Vereins- und Projektzugehörigkeit, die Funktion im Verein, inklusive Alter und Geburtsjahrgang. Mir ist bekannt, dass ich jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelfotos und persönlichen Daten widersprechen kann. In diesem Fall wird die Übermittlung/Veröffentlichung unverzüglich für die Zukunft eingestellt. Etwa bereits auf der Homepage des Vereins veröffentlichte Fotos und Daten werden dann unverzüglich entfernt.*
- Die Satzung des Vereins habe ich erhalten (gedruckt oder digital).*

Wipfeld, den \_\_\_\_\_ Unterschrift<sup>4</sup> \_\_\_\_\_  
Wipfeld, den \_\_\_\_\_ Vorstand \_\_\_\_\_

# Danke

Ich bedanke mich

... bei der Vorstandschaft der Bürgerbühne Wipfeld e.V. für den Mut, sich auf diese Idee einzulassen. Insbesondere bei Stefanie und Bernd, die nicht nur die Verantwortung in der Vorstandschaft tragen, sondern auch die Produktion im Hintergrund zum Laufen gebracht haben.

... bei allen Schauspieler\*innen für die tolle gemeinsame Arbeit, euer Durchhaltevermögen, eure Kreativität und euren Spaß.

... bei Thomas für das gemeinsame Spinnen dieser verrückten Idee und den unbändigen Drang, diese umzusetzen.

... bei Philipp, der einfach immer da war, sich in alle Feinheiten des Lichts eingearbeitet hat und bis spät in die Nacht noch nach einer Lösung gesucht hat.

... bei Frank und Roland für dieses gigantische Bühnenbild und eurer großen Freude am Basteln daran.

... bei Sonja, Lissi, Steffi, Kathrin und Jasmin für ein so künstlerisches Kostüm.

... bei Jendrik, Tobias, Maxi und Philipp für Planung und Umsetzung der Technik.

... bei der Närrischen Vereinigung Wipfeld, dem Musikverein Wipfeld und der Gemeinde Wipfeld für die Bereitstellung der Technik.

... nochmal bei Thomas, der uns „einfach so“ eine Website gebaut hat, die Tickets verkaufen kann. Auch das ist irgendwie verrückt.

... bei einem unglaublichen Ticketing-Team, das den Vorverkauf und die Veranstaltungen so hervorragend betreut hat.

... bei meinem Regieteam mit Michael, Martina und Petra. Ich würde sagen: Der Versuch ist geglückt! Es war wirklich toll mit euch.

... und bei all unseren Partner\*innen, Eltern und Freund\*innen. Die wissen warum.

Max

WENN

ICH

DIE GESCHICHTE  
ZURÜCKDREHEN KÖNNTE?

## Impressum

WÜRDEN

Programmheft zu „Judas“  
herausgegeben von der  
Bürgerbühne Wipfeld e.V.

SIE

1. Vorsitzender: Bernd Schneider
  2. Vorsitzende: Stefanie Sprenger
- Künstlerische Leitung: Max Sauer

DAS

Redaktion & Layout: Max Sauer  
Fotografie: Thomas Bünger, Werner Oechsner

DANN

Textbeiträge: Max Sauer, Corinna Huber,  
Kathrin Thaler, Stefan Volkmuth

WOLLEN?

Weitere Quellen:

1: [https://www.kiepenheuer-medien.de/Werke/data\\_werke/1830/showWerk](https://www.kiepenheuer-medien.de/Werke/data_werke/1830/showWerk)

Druck: Flyeralarm GmbH  
Redaktionsschluss: 13.08.21



## Kaufen Sie Ihren Strom schon regional?

Ihr Partner für grüne Energie und digitalen Fortschritt zwischen Main und Steigerwald bietet Ihnen 100% Naturstrom aus Bayern mit persönlichem Service zu garantiert fairen Preisen!

[www.uez.de](http://www.uez.de)